

Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2024“



Gymnasium Bremervörde

Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

Bunter Nachmittag mit Senioren und -innen

Nachdem das Gymnasium Bremervörde in den vergangenen Jahren schon mehrfach die Auszeichnung „Humanitäre Schule“ entgegennehmen durfte, hat sich mittlerweile an der Schule herumgesprochen, was hinter diesem Projekt steckt: Etwas sehr Positives! Kein Wunder also, dass gleich zu Schuljahresbeginn zwei proaktive Scouts aus dem Jahrgang 11 die Sache in die Hand genommen und sich für die Umsetzung ins Zeug gelegt haben.

Das Planspiel ist eine (— wenn in diesem Jahr mit 33 Teilnehmenden auch große —) Sache. Die andere: Was soll das humanitäre Projekt sein? Wo führt man es durch? Die individuelle Interessenlage führte sehr schnell zu der Überlegung, etwas mit chronisch kranken Kindern in einem Krankenhaus im Nachbarort zu unternehmen. Ein bunter Nachmittag mit Spielen wäre doch genau das Richtige.

Die Tücken im Detail der Planung ließen dieses Vorhaben jedoch verpuffen. Es gab gesundheitliche Bedenken vonseiten des Hospitals. Trotzdem wollten die Scouts gern an der grundsätzlichen Idee festhalten und suchten nach einem anderen Ort. Der ist mittlerweile mit dem Seniorenzentrum am Hang in Bremervörde gefunden. Der erste Kontakt war sehr positiv und ein erstes Gespräch mit der Pflegedienstleitung ist geführt. In Kürze kann also der bunte Nachmittag mit Seniorinnen und Senioren stattfinden. Erfahrungen mit vergleichbaren Aktionen an anderen Orten in der Vergangenheit lassen erwarten, dass die Neugier und (Vor-)Freude groß sein werden bei den Senioren und -innen über die Bereicherung des Alltags. Bei den Scouts und Helfenden sind sie es schon jetzt.

